

Vom Kaufmann zum Anstifter

Von einem Neusser, der auszog, in Krefeld sein Glück und sein Geld zu machen: Der erfolgreiche Unternehmer **Manfred Wierichs** (70) gründete eine **Stiftung** – zum Wohle der Familie und gemeinnütziger Einrichtungen.

VON THILO ZIMMERMANN

NEUSS Die Manfred-Wierichs-Stiftung unterstützt das universitäre Zentrum für Augustinus-Forschung. Sie gibt einem Caritas-Berufsbildungszentrum Geld, damit benachteiligte Jugendliche den Führerschein machen können. Mit Spenden wie diesen ist die Stiftung in Würzburg, an ihrem Sitz, längst bekannt geworden. Ihr Geld- und Namensgeber stammt aus Neuss.

Manfred Wierichs, 1940 an der Further Straße geboren („gegenüber von Bauer & Schaurte“), hat die von ihm aufgebaute CC-Unternehmensgruppe in Krefeld 2005 in eine Stiftung gegeben. Deren Zweck ist es, soziale Projekte sowie Engagements in Natur- und Umweltschutz zu unterstützen. Und warum Würzburg? „Erstens haben wir da einen großen Betrieb, und zweitens war Bayern damals im Stiftungsrecht weiter als NRW. Wir haben eine Doppelstiftung – von der einen profitieren gemeinnützige Einrichtungen, von der anderen profitiert die Familie“, so Wierichs.

Er hat an der heutigen Liedmannstraße seine Jugend verbracht, das Quirinus-Gymnasium besucht und neben der Schule im väterlichen Malerbetrieb Karl Wierichs an der Bismarckstraße gearbeitet. Ausgestattet mit einem handwerklichen und einem kaufmännischen Abschluss, wechselte Manfred Wierichs die Rheinseite und begann seine Karriere bei einem Düsseldorfer Rohstoff-Händler. Nach dem Wechsel zum Stahlschrotthandel Beckers stieg er zum Prokuristen und Geschäftsführer auf und übernahm das Unternehmen dann mit seinem Kollegen Wolf-Dieter Hannemann von den Eigentümern. „Das Geschäft wurde ausgebaut, und daraus ist dann die CC-Gruppe



Er gründete die **CC-Unternehmensgruppe** und baute sie auf: **Manfred Wierichs** gab jetzt sein Lebenswerk in Würzburg in eine Doppelstiftung. FOTO: BASTIAN KÖNIGS

INFO

Die CC-Gruppe

Zweck Die Krefelder CC-Unternehmensgruppe übernimmt vor allem Aufgaben von Industrie und öffentlicher Hand beim Entsorgen und Verwerten von Reststoffen.

Name CC steht für „Container Company“.

Standorte 14 in Deutschland. Sitz: Zentrale und größte Betriebsstätte liegen im Krefelder Hafen. Auf einem 140 000 Quadratmeter großen Areal befinden sich das Verwaltungsgebäude und fünf verschiedene Aufbereitungszentren.

geworden“, so der Stifter, der Jäger und Rotarier in Kaarst ist und mit seiner Ehefrau Gudrun im Meerbuscher Ortsteil Langst-Kierst lebt.

„Stiftungen gibt es seit ein paar hundert Jahren“, weiß Wierichs, „vielleicht ist das eine Grundeinstellung. Wenn man im Leben erfahren hat, dass Teilen eine Bereicherung ist. Und vielleicht muss man ein gewisses Alter – und ich bin jetzt 70 – und eine gewisse Zufriedenheit erreicht haben.“

Zur Klarstellung: Die Firmen der CC-Gruppe müssen weiter Steuern abführen. Nur die Ausschüttungen nach bezahlter Abgabe an gemeinnützige Zwecke bleiben steuerfrei, erklärt Wierichs. Da wachen das Finanzamt und der Stiftungsvorstand. Die Wierichs-Stiftung soll Jahr für Jahr Gutes tun. Sie bedeutet aber auch: Wierichs hat keine Möglichkeit mehr, auf das Vermögen Einfluss zu nehmen. Als Stifter behält er es sich allerdings vor, hin und wieder Vorschläge für eine mögliche Verwendung des Geldes zu unterbreiten. Und da gehen ihm die Ideen so schnell nicht aus.

Quelle: NGZ 16.10.2010